

Bericht über die CH-Meisterschaften der Schnellfeuerwettkämpfe 10m mit der Luftpistole in Luzern

25.März 2023 / Blatti Ueli / 079 384 327 68

Der Freiburger Luftpistolenschütze Gregory Emmenegger das Mass aller Dinge bei der Elite

Zweifache Titelverteidigung durch Gregory Emmenegger an den 13. Schweizermeisterschaften der Schnellfeuerwettkämpfe mit der Luftpistole auf der Distanz 10m.

Die Zuschauer bekamen am letzten Samstag in der Luzerner-Indoorschiessanlage äusserst spannende Wettkämpfe geboten. Insgesamt 52 Schützen und Schützinnen qualifizierten sich nach einer Heimqualifikationsrunde für den Final des SSV-Verbandswettkampfs sowie für die Schweizermeisterschaften in den Disziplinen Standard und Klappscheibe. Bereits an den morgendlichen Verbandswettkämpfen meldete Gregory seine Ambitionen auf die Titelverteidigungen für die am Nachmittag beginnenden Schweizermeisterschaften an. In der Disziplin Klappscheibe sind acht Passen à je fünf Schüsse in maximal 10 Sekunden auf fünf nebeneinander stehende Scheiben mit einem Trefferfeld von 30mm abzugeben, belegte er mit 21 Treffern den sechsten Rang. Nur gerade zwei Treffer fehlten ihm auf das Podest. Im Standardwettkampf (acht Passen à je 5-Schüsse innerhalb von 10 Sekunden auf die LP-Wettkampfscheibe) erzielten Gregory Emmenegger und David Dos Santos Teixeira (Bernex) das Höchstresultat von 364 Punkte. Mittels Shoot-off (Entscheidungsrunde bei Punktgleichheit) konnte anschliessend Gregory diesen Verbandswettkampf gewinnen.

Emmenegger bewies Nervenstärke und wurde seiner Favoritenrolle gerecht

Am Nachmittag wurden die Karten bei der Schweizermeisterschaften der beiden Disziplinen neu gemischt. Als Schweizermeister angetreten, zeigte Emmenegger erneut Nervenstärke. In der Disziplin Standard liess er sich lediglich vom starken Franzosen Pierre-Alexandre Lhote, der 367 Punkte erzielte, um ein Punkt besiegen. Da dieser jedoch nicht medaillen- und titelberechtigt war, musste Gregory gegen Michale Seiler aus Onex, welcher ebenfalls 366 Punkte erzielte, mittels Shoot-off zur Titelvergabe antreten. Dabei bewies der Sensler erneut Nervenstärke und konnte mit 42 gegenüber 37 Punkten seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Bronze holte der ehemalige Freiburger Spitzenschütze Steve Demierre aus Jogny (360 Punkte). Mit einem Punkt weniger holte Ueli Blatti (Sportschützen Schmitten-Flamatt) den diplomberechtigten 7. Schlussrang.

Im Final der Klappscheiben verteidigte Emmenegger seinen Titel auf souveräne Art und Weise und egalisierte dabei mit 29 Treffern den seit längerer Zeit bestehenden Schweizerrekord. Silber ging an Dominik Manser aus Widnau (26 Treffer) und Bronze nach einem Shoot-off an David Schafroth (Burgdorf), der 24 Treffer, wie zwei weitere Schützen, erzielte.

Alice Ambrosini (Düdingen) - eine weitere Medaillenhoffnung für den Kanton Freiburg und Titelverteidigerin im Standardwettkampf – musste aufgrund eines Nationalmannschaftszusammenzugs diesem Wettkampf fernbleiben.

Bericht SSV und weitere Fotos:

<https://www.swissshooting.ch/de/news/aktuelles/2023/maerz/5er-lupi/>

Der zweifache Schweizermeister und Titelverteidiger Gregory Emmenegger



Folgende Schützen aus dem Kanton Freiburg nahmen teil (Details siehe Rangliste):

Gregory Emmenegger	(Sportschützen Schmitten-Flamatt)
Ueli Blatti	(Sportschützen Schmitten-Flamatt)
Sanzio Ambrosini	(Düdingen)

Ostermundigen, den 25.03.23/blu